

Des Rätsels Lösung : Gewinnerinnen und Gewinner des Hochparterre-Rätsels

Autor(en): **Loderer, Benedikt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **9 (1996)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-120482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Des Rätsels Lösung

Der Designers' Saturday ist vorüber. Schön war's. Das Wetter, die Stimmung, das Fest. Die «Hochparterre»-Leute kamen in Uniform, in weissen Mechanikergwändli. Und sie propagierten einen Wettbewerb.

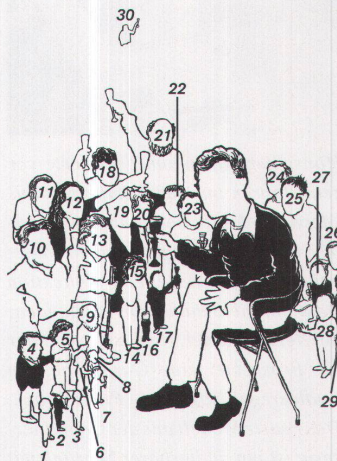
Es war ein Intelligenztest. Rund 2700 Karten haben wir ausgeteilt, rund 900 davon sind ausgefüllt zurückgekommen. Das entspricht einem Rücklauf von rund 33 Prozent, worauf wir ganz stolz sind. Selbstverständlich werden

wir hier nicht die sieben Unterschiede zwischen Original und Fälschung vorführen. Die meisten Leute haben sie ja gefunden, mit oder ohne Spicken. Aber es gab ja noch eine zweite, verborgene Aufgabe, die im Suchbild versteckt war. Wer ist drauf? Nun liefern wir die Antwort.

Der Illustrator Gregor Gilg hat nämlich, von einer spätgotischen Mariendarstellung angeregt, ein Andachtsbild gezeichnet: die in Langenthal versammelte Verehrerschar gratuliert

Hans Eichenberger, dem Altmeister des Designs, zum 70. Geburtstag (Feder auf Papier mit Tipex gehöht, in unterer rechter Ecke signiert G.G. 96, 16,5 x 25 cm, Privatbesitz des Künstlers). Eichenberger sitzt auf seinem Armlehnstuhl Saffa aus dem Jahr 1955, und um ihn herum steht die Schar in verschiedener Körpergrösse, damit sie auch Platz hat.

Die aufmerksame Betrachterin und der eingeweihte Kunstliebhaber entdecken lauter Bekannte:



- 1 Thomas Boller
- 2 Doris Lehni-Quarella
- 3 Rolf Fehlbaum
- 4 Peter Eberhard
- 5 Hans Zaugg
- 6 Roberto Medici
- 7 Bruno Rey
- 8 Franco Clivio
- 9 Alfred Hablützel
- 10 Christian Jaquet
- 11 Uli Huber
- 12 Eva Gerber
- 13 Willy Guhl

Gewinner und Gewinnerinnen

1. Preis: Lounge Chair, gestiftet von Vitra, Weil am Rhein, ging an Daniel Stäger aus Riedikon
2. Preis: Armbanduhr, gestiftet von Ventura Design, Wangen, ging an Judith Helbling aus Rapperswil
3. Preis: Bistrotisch Limelight, gestiftet von Glaströschdesign, Steffisburg, ging an Bruno Oertli, Winterthur
4. Preis: Stuhl Tok, gestiftet von Interprofil, Lüterkofen, ging an Hans Peter Kunz aus Hergiswil
5. Preis: Rollwagen Ripiano, gestiftet von Team by Wellis, Willisau, ging an Tony Wasser aus FÜRIGEN
6. Preis: Stuhl Basix, gestiftet von der Schreinerei Anderegg, Ullisbach, ging an Jürg Spörri aus Bolligen
7. Preis: Bettwäsche Coco-Collection, gestiftet von Bonjour of Switzerland, Turbenthal, ging an Siegrun Sitter in Rott am Inn
8. Preis: Geschirr Eurasia, gestiftet von der Porzellanfabrik Langenthal, ging an Hartmut Raiser in Stuttgart
9. Preis: Beistelltisch James 8800, gestiftet von Dietiker, Stein am Rhein, ging an Manuel Nauer aus Embrach

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und Gewinnern und bedanken uns bei den Stiftern.

- 14 Köbi Gantenbein
- 15 Mario Botta
- 16 Martin Leuthold
- 17 Hannes Wettstein
- 18 Heinz Stegemann
- 19 Robert Haussmann
- 20 Trix Haussmann
- 21 Teo Jakob
- 22 Otto Gläser
- 23 Willy Gläser
- 24 Christian Anderegg
- 25 Peter Röthlisberger
- 26 Edlev Bandixen
- 27 Kurt Thut
- 28 Andreas Christen
- 29 Beat Frank
- 30 Max Bill

Die dritte Aufgabe des «Hochparterre»-Intelligenztests lautet: Wer fehlt? Sie ist nur durch Inflation zu bewältigen. Wir überlassen dies der geeigneten Leserin und dem wohlgewogenen Leser.

Die Verlosung war grandios und fand im grossen Saal des Design Centers statt. Das Glück hiess Julia. Sie ist die siebenjährige Tochter des «Hochparterre»-Redaktors Adalbert Locher und war absolut unparteiisch. Auf die Aufforderung hin: «Julia wähle!», zog ihre gerechte rechte Hand neun Karten. Die glücklichen Gewinner sind im obenstehenden Kasten zu finden.

Benedikt Loderer